

Böttcher

INDIVIDUELLE FAHRRADMANUFAKTUR

SHIMANO
STEPS

E5000 | E6100 | EP8

E-BIKE
BEDIENUNGSANLEITUNG



Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Kauf dieses E-Bikes haben Sie eine gute Entscheidung getroffen.

Das von Ihnen erworbene Qualitätsrad wird Ihnen viel Freude bringen. Ob zum Einkauf, für den Weg zur Arbeit, zur Freizeitgestaltung, für Ausflüge und Urlaub oder für sportliche Aktivitäten – auch Sie haben das Fahrrad wiederentdeckt als umweltfreundliches, vielseitiges Fortbewegungsmittel.

Schon bei der Konstruktion und der Auswahl des Zubehörs legen wir größte Sorgfalt auf eine optimale Gestaltung Ihres Fahrrades.

Wir möchten Sie für das Fahrradfahren begeistern und haben dieses kleine Heft für Sie zusammengestellt! Wenn Sie diese Ratschläge befolgen, werden Sie Ihr Fahrrad in einem optimalen Zustand erhalten und damit selbst viel zur eigenen Sicherheit beitragen.

Mit dem Kauf bei einem Böttcher-Fachhändler haben Sie zahlreiche Vorteile. Sie haben das Fahrrad in fahrbereitem Zustand übergeben bekommen und haben jederzeit einen Ansprechpartner für Reparatur-, Montage- und Zubehörfragen.

In der Betriebsanleitung haben wir alle Instanzen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit den folgenden Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer Ihres Fahrrades weiter.



Böttcher-Fahrräder GmbH
Waldstr. 3, D-25746 Wesseln
Tel. +49 481 7950
Fax +49 481 79517
info@boettcher-fahrraeder.de,
www.boettcher-fahrraeder.de

Dieses Fahrrad entspricht den gesetzlichen Sicherheitsvorschriften, insbesondere der deutschen Fahrradnorm EN ISO 4210-2 für City- und Trekking-Fahrräder und DIN EN 15194 Maschinenbau für Elektromotorisch unterstützte Fahrräder.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	4	Transport	10	Bluetooth® LE-Verbindung	18	Akku	33
Warnhinweise - unbedingt lesen!	4	Mit dem Auto	10	E-Tube Ride	19	Ladegerät EC-6000	33
Kennzeichnung der Warnhinweise	4	Mit anderen Verkehrsmitteln	10	Verbindung ANT	19	Ladegerät EC-6002	34
Verwendung	4	Versand	11	Bluetooth® LE-Verbindung	19	Ladegerät EC-8004	34
Akku	4	Inbetriebnahme	11	Bedienung	19	Zusatzinformationen	35
Ladegerät	5	Vor jeder Fahrt	11	E-Bike ein- und ausschalten	19	Konformitätserklärung	36
Restgefahren	5	Die erste Fahrt	11	Unterstützung einstellen	19	Impressum	37
Verletzungsgefahr	5	Prüfanweisung	11	Beleuchtung	19		
Brandgefahr	5	Vorbereitungen	11	Schiebehilfe	20		
Beschädigungsgefahr	5	Akku	11	Schaltwerk Di2	20		
E-Bike-Komponenten	6	Ladegerät	11	Geschwindigkeitssensor	20		
Im Notfall	7	Ladezeiten	12	Sensor mit Speichenmagnet	20		
Allgemeine Schutzmaßnahmen	7	Akku lagern	12	Discsensor	21		
Bei übermäßiger Wärme	7	Lagerungsbedingungen	12	Pflege	21		
Bei Verformung, Geruch, Flüssigkeit	7	Akku transportieren oder versenden	12	Hinweise zum Schlüssel	22		
Wenn der Akku brennt	7	Temperaturüberwachung	12	Entsorgung	22		
Tuning oder Manipulation	7	Akku entnehmen	13	E-Bike entsorgen	22		
Grundlagen	8	Akku einsetzen	13	Akkus und Ladegerät entsorgen	22		
Symbole auf den Produkten	8	Ladeanzeige	14	Verpackung entsorgen	22		
Begriffe	8	Akkuladung prüfen	14	Fehlermeldungen und Warnungen	23		
Einheiten	8	Akku laden	14	Fehleranzeige durch LED-Lampe des Akkus	23		
Hinweise zum E-Bike	9	Bediencomputer	15	Fehlermeldungen des Fahrradcomputers	23		
Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Bike	9	Bedieneinheiten	15	Liste der Warnungen	24		
Funktionsweise	9	Ein- und Ausschalten	15	Liste der Fehler	25		
Reichweite	9	Display SC-E6100	15	Fehlersuche	27		
Fahren mit leerem Akku	9	Display einsetzen/ entnehmen	16	Akku	28		
Überhitzungsschutz des Antriebs	9	Diebstahlsicherung	16	Beleuchtung	29		
Hinweise zur Verwendung	10	Display SC-EM800	16	Fahrradcomputer	30		
Informationen zum Straßenverkehr	10	Menü-Einstellungen	16	Sonstige Fehler	31		
Einsatzbereiche Akku und Ladegerät	10	Menü der Einstellungen anzeigen	16	Technische Daten	32		
Versicherung	10	Menüpunkt auswählen	16	Bediencomputer	32		
Beleuchtung	10	Einstellung auswählen	16	Beleuchtung	32		
Zulässiges Gesamtgewicht	10	Menü der Einstellungen verlassen	17	Betriebseinheit	32		
Ausschluss von Verschleißteilen	10	Uhrzeit einstellen	17				
Haftungsausschluss	10	Fahrdaten	18				
		Akkuanzeige	18				
		E-Tube Project	18				
		Verbindung ANT	18				

Sicherheitshinweise

Warnhinweise - unbedingt lesen!

Lesen Sie alle Warnungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr E-Bike in Betrieb nehmen. Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusatzanleitung und fester Bestandteil der Gebrauchsanleitung zu Ihrem E-Bike. Bewahren Sie alle Gebrauchsanleitungen griffbereit auf, so dass Sie jederzeit verfügbar ist. Wenn Sie ihr E-Bike an Dritte weitergeben, händigen Sie diese Gebrauchsanleitungen mit aus.

Kennzeichnung der Warnhinweise

Das Befolgen der Warnhinweise ist notwendig um Verletzungen und Gefahren zu vermeiden. Daher erfordern diese Ihre volle Aufmerksamkeit und das Verstehen der Aussagen.

Hinweise sind wie folgt gestaltet:



Hinweis:

Dieses Symbol gibt Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Bedienungsanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.



Achtung:

Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge haben kann.



Gefahr:

Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird, bzw. wenn nicht entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Verwendung



Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen, z.B. Kinder oder Personen mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten. Das E-Bike, der Akku und das Ladegerät dürfen nur von Personen verwendet werden, die hinsichtlich geistiger und körperlicher Fähigkeiten uneingeschränkt handeln können.



Unfall- und Verletzungsgefahr!

Bei falschem oder nicht vorschriftsmäßigem Gebrauch des E-Bikes besteht eine erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr.

- Reparieren Sie das E-Bike nicht selbst.
- Lassen Sie Reparaturen von Ihrem Fachhändler durchführen.



Beschädigungsgefahr!

Hohe bzw. geringe Temperaturen können das E-Bike in seiner Funktion einschränken oder beschädigen.

- Beachten Sie die Temperaturgrenzen.
- Stellen Sie das E-Bike nicht in der Nähe von Wärmequellen ab.

Akku



Brand- und Explosionsgefahr!

Innere Schäden des Akkus können auch lange Zeit nach dem Schadenseintritt zu Überhitzung, Ausgasung und Flüssigkeitsverlust des Akkus führen.

- Lassen Sie den Akku nach Stürzen oder harten Schlägen von Ihrem Fachhändler prüfen.
- Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie den Akku nicht.



Gefahr für Gesundheit und Umwelt!

Wenn der Akku beschädigt ist, kann Lithium austreten, welches schwere Verätzungen an der Haut verursacht.

- Berühren Sie beschädigte Akkus nicht mit bloßen Händen!



Beschädigungsgefahr!

Durch falsches Laden oder falscher Verwendung des Akkus können Akku oder Antrieb beschädigt werden.

- Laden Sie den Akku nicht, wenn der Verdacht einer Beschädigung besteht.
- Lesen Sie vor dem ersten Laden den Abschnitt „Akku laden“ auf S.14.
- Laden Sie den Akku nur mit Original-Ladegerät und unter Aufsicht.
- Stellen Sie den Akku beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z.B. Stein, Glas, Keramik).
- Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Umgang mit Lithiumionen-Akkus von einem Fachmann erklären.
- Verwenden Sie den ausgelieferten Akku ausschließlich für den Original-Antrieb.
- Verwenden Sie für den Original-Antrieb ausschließlich zugelassene Akkus.
- Halten Sie den Akku fern von Feuer und anderen Wärmequellen und schützen Sie ihn vor intensiver Sonneneinstrahlung.
- Schützen Sie den Akku vor Nässe.
- Verwenden Sie den Akku nicht bei Beschädigungen oder ungewöhnlicher Wärme, ungewöhnlichem Geruch oder Verfärbung.

Ladegerät



Lebensgefahr!

Bei falschem Umgang mit elektrischem Strom und den betreffenden Komponenten besteht Lebensgefahr durch einen Stromschlag.

- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn Sie Beschädigungen feststellen können.
- Verwenden Sie das Ladegerät nur im Innenbereich.
- Schließen Sie das Ladegerät ausschließlich an eine ordnungsgemäß installierte Spannungsversorgung (220 – 240V / 50Hz) an.
- Schützen Sie das Ladegerät vor Nässe.
- Benutzen Sie das Ladegerät immer auf nicht brennbaren Materialien (z.B.

Stein, Glas, Keramik).

- Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie das Ladegerät nicht.
- Lassen Sie das Ladegerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.
- Laden Sie ausschließlich den Original Akku oder gleichwertige Ersatzakkus mit dem Ladegerät.
- Ziehen Sie nach der Verwendung immer den Netzstecker aus der Steckdose.
- Lesen Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise auf dem Gehäuse des Ladegeräts.

Restgefahren

Die Verwendung des E-Bikes ist trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

Verletzungsgefahr

Durch innere, nicht sichtbare Schäden können im Brandfall giftige oder ätzende Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten aus dem Akku austreten. (siehe Abschnitt „Im Notfall“ S.7)

Brandgefahr

Durch innere, nicht sichtbare Schäden kann der Akku in Brand geraten und Gegenstände in seiner Umgebung entzünden. (siehe Abschnitt „Im Notfall“ S.7)

Beschädigungsgefahr

Im Brandfall tritt Flusssäure mit dem Rauchgas aus. Diese ist stark ätzend und beschädigt Oberflächen dauerhaft. (siehe Abschnitt „Im Notfall“ S.7)

E-Bike-Komponenten



Die Abbildung kann abhängig von dem E-Bike-Modell bzw. der gewählten Ausstattung abweichen. Lesen Sie die speziellen Hinweise zu Ihrer Ausstattung in den entsprechenden Abschnitten.



DISPLAY

links: SC-E6100
rechts: SC-EM800

BEDIENEINHEIT

v.l.n.r. SW-E6010, SW-E7000,
SW-M8050

AKKU

v.l.n.r. Gepäckträgerakku
Rahmenakku, Integrierter Akku

ANTRIEB

v.l.n.r. E5000, E6100, EP8

GESCHWINDIGKEITSSENSOR

mit Speichenmagnet
Discsensor



Im Notfall

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise zum Umgang mit dem E-Bike. Trotz Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen können Komponenten zur Gefahr werden, z.B. wenn der Akku in Brand gerät.

- Handeln Sie im Notfall so, dass Sie sich und andere Personen zu keinem Zeitpunkt gefährden.
- Befolgen Sie im Notfall die Anweisungen auf dieser Seite.

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Wenn Sie am Akku Störungen oder Beschädigungen feststellen:

- Verwenden Sie den Akku nicht.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie den Akku berühren.
- Atmen Sie austretende Gase oder Dämpfe nicht ein.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit austretenden Flüssigkeiten.

Bei übermäßiger Wärme

Wenn Sie am Akku eine übermäßige Wärmeentwicklung feststellen:

- Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler prüfen und informieren Sie diesen vor dem Transport über den Zustand des Akkus.
- Zur kurzzeitigen Zwischenlagerung wählen Sie einen nicht entflammaren Ort in sicherer Umgebung.

Bei Verformung, Geruch, Flüssigkeit

Wenn Sie Verformungen, Gerüche oder austretende Flüssigkeiten am Akku feststellen, Sie körperlich in der Lage sind und für Sie keine Gefahr besteht:

- Legen Sie den Akku in einen feuer- und säurefesten Behälter und überdecken Sie ihn mit Sand.
- Benutzen Sie einen Feuerlöscher um den Brand zu löschen.
- Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler entsorgen.
- Zum kurzzeitigen Zwischenlagern wählen Sie einen nicht entflammaren Ort in sicherer Umgebung.

Wenn der Akku brennt

- Rufen Sie sofort die Feuerwehr.
- Benutzen Sie einen geeigneten Feuerlöscher um den Brand zu löschen.
- Kühlen Sie den Akku, indem Sie den Akku in einen feuerfesten mit Wasser gefüllten Behälter geben. Das Wasser muss den Akku komplett umgeben.
- Bedecken Sie den Akku komplett mit Sand.

Tuning oder Manipulation



Unfall- und Verletzungsgefahr!

Das Tunen oder die Geschwindigkeitsmanipulationen Ihres E-Bikes können das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu Unfällen sowie Verletzungen führen. Nach Manipulation des Antriebssystems kann sich das E-Bike anders verhalten, als Sie es erwarten.



Beschädigungsgefahr!

Durch das Tunen Ihres E-Bikes können irreparable Schäden entstehen.

- Rahmen, Laufräder und Bremsen sind für höhere Geschwindigkeiten nicht ausgelegt.
- Jede Veränderung des Antriebssystems führt zum Ausschluss der Gewährleistung oder sonstigen Ersatzansprüchen.
- Das Tunen Ihres E-Bikes hat rechtliche Konsequenzen.
- Geschwindigkeiten von E-Bikes über 25 km/h setzen einen Führerschein und eine Versicherung samt Kennzeichen voraus.
- Jede Veränderung des Antriebssystems hat den Verlust der Fahrerlaubnis, des Versicherungsschutzes (Privathaftpflicht) und der Konformitätserklärung (CE) zur Folge und schließt eine Teilnahme am Straßenverkehr aus.
- Im Wiederholungsfall kann eine Eintragung in Ihr Führungszeugnis erfolgen.

Grundlagen

Symbole auf den Produkten

Folgende Symbole sind auf der Verpackung, dem Akku oder dem Ladegerät abgebildet:



Kennzeichnung für Elektrogeräte, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Sie sind gesetzlich verpflichtet, so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung an geeigneten Sammelstellen zu entsorgen.



Kennzeichnung für Akkus und Batterien, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Sie sind gesetzlich verpflichtet, so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung an geeigneten Sammelstellen zu entsorgen.



Kennzeichnung für umweltgefährliche Gefahrenstoffe. Behandeln Sie so gekennzeichnete Produkte mit besonderer Sorgfalt. Beachten Sie die Entsorgungsvorschriften!



Kennzeichnung für Wertstoffe, die für Recycling bestimmt sind. Entsorgen Sie die Verpackung getrennt nach Sorte. Geben sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.



Richtlinien-Konformitätszeichen für Produkte, die den Anforderungen der europäischen Richtlinie zur allgemeinen Produktsicherheit entsprechen.



Kennzeichnung für Produkte, die nur im Innenbereich verwendet werden dürfen.



Der Netzanschluss 230 V ~/50 Hz besitzt die Schutzklasse II.



Symbol für Gleichstrom (DC).

Begriffe

Begriffe mit „Nenn“: Nennleistung, Nennkapazität etc. sind konstruktiv festgelegte Werte. Die tatsächlichen Werte können in Abhängigkeit der Betriebsbedingungen von den Nennwerten abweichen.

E-Bike (Pedelec/EPAC): Ein E-Bike ist ein durch einen elektrischen Hilfsmotor unterstütztes Fahrrad. Diese Art von E-Bikes wird auch Pedelec (Pedal Electric Cycle) oder EPAC (Electric Power Assisted

Cycles) genannt. Im Folgenden wird der Begriff „E-Bike“ verwendet.

Kapazität: Die Menge an elektrischer Ladung in der Einheit „Ah“, wenn der Akku vollständig geladen ist (Siehe Abschnitt „Einheiten“ auf S. 8).

Ladezyklus: Bezeichnet das vollständige Laden eines vollständig entleerten Akkus.

Memory-Effekt: Bezeichnet den Kapazitätsverlust bei Akkus, wenn diese nicht vollständig geladen werden (nicht zutreffend auf Lithium-Ionen-Akkus).

Pedaltrieb: Baugruppe aus Pedal, Kurbelarm und Kettenblatt.

Temperaturgrenzen: Minimale und maximale Temperaturen, in der die entsprechenden Komponente verwendet werden darf. Dabei können für eine Komponente sowohl Temperaturgrenzen für die Komponente selbst, als auch für die Umgebungstemperatur angegeben sein.

Trittfrequenz: Anzahl der Umdrehungen des Pedaltriebs innerhalb einer Minute in der Einheit „1/min“.

Einheiten

Einheit	Bedeutung	Einheit für
1/min	Je Minute	Umdrehungen
A	Ampere	Elektrische Stromstärke (Wh/V)
Ah	Amperestunde	Elektrische Ladung (=Wh/V)
G	Gramm	Gewicht (=kg/1000)
Hz	Hertz	Frequenz (Hz=Schwingungen/s)
Kg	Kilogramm	Gewicht (=gx1000)
Nm	Newtonmeter	Drehmoment
V	Volt	elektrische Spannung (=W/A)
W	Watt	elektrische Leistung (A/V)
Wh	Wattstunde	Elektrische Kapazität (=VxAh)

Hinweise zum E-Bike

E-Bikes gibt es mit einer Geschwindigkeit von bis zu 25 km/h oder mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h. E-Bikes mit einer Geschwindigkeit von bis zu 25 km/h gelten in der EU als zulassungsfreie Fahrräder. In dieser Betriebsanleitung werden ausschließlich E-Bikes bis zu 25 km/h behandelt.

Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Bike

Durch zusätzliche Komponenten des elektrischen Antriebs gibt es wesentliche Differenzierungsmerkmale zwischen einem herkömmlichen Fahrrad und einem E-Bike.

- Das E-Bike hat ein deutlich höheres Gewicht und eine andere Gewichtsverteilung als herkömmliche Fahrräder. Dadurch ändert sich das Fahrverhalten.
- Der Antrieb hat einen wesentlichen Einfluss auf das Fahrverhalten.
- E-Bikes benötigen höhere Bremskräfte. Dadurch kann der Verschleiß höher sein, als bei herkömmlichen Fahrrädern.
- Ihre durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit wird sich durch die elektrische Unterstützung erhöhen. Fahren Sie entsprechend umsichtig. Bedenken Sie, dass sich andere Verkehrsteilnehmer auf die höhere Geschwindigkeit des E-Bikes einstellen müssen.
- Insbesondere das Fahr- und Bremsverhalten, sowie der Umgang mit Akku und Ladegerät erfordern einen angemessenen Sachverstand.

Funktionsweise

Der Antrieb unterstützt Sie nur beim Fahren, wenn Sie auf das Pedal treten. Die Stärke der Unterstützung wird automatisch in Abhängigkeit der gewählten Fahrstufe, der Pedalkraft, der Last und der Geschwindigkeit eingestellt. Der Antrieb unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h.

Reichweite

Der Antrieb ist ein Unterstützungsmotor. Die Reichweite wird entscheidend von Ihrer Tretkraft beeinflusst. Je geringer die Trittfrequenz des Pedaltriebs ist, umso höher ist der Energiebedarf für den Antrieb. Beim Anfahren benötigt der Antrieb viel Energie. Ausbleibende Pflege und Wartung können zu einer geringeren Reichweite führen. Maßnahmen für eine möglichst große Reichweite:

- Stellen sie eine möglichst geringe Unterstützung ein.
- Bedienen Sie die Gangschaltung so, als würden Sie ohne Unterstützung fahren.
- Fahren Sie immer in einem kleinen Gang und möglichst hoher Pedalkraft an.

- Schalten Sie vor Steigungen rechtzeitig in einen kleineren Gang.
- Fahren Sie vorausschauend, sodass unnötige Stopps vermieden werden können.
- Bei hohen Lasten steigt der Energieverbrauch. Transportieren Sie keine unnötigen Lasten.
- Behandeln Sie das E-Bike pfleglich und beachten Sie alle Hinweise zum Akku in dieser Gebrauchsanleitung.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Halten Sie die Wartungsintervalle ein.

Temperaturen unter +10°C können im Betrieb einen verminderten Einfluss auf die Akkuleistung haben. Wenn Sie Ihr E-Bike nicht verwenden:

- Nehmen Sie den Akku bei geringeren Außentemperaturen aus der Halterung und lagern Sie ihn ein (siehe Abschnitt „Akku lagern“ auf S. 12).
- Setzen Sie ihn erst direkt vor der Fahrt in die Halterung.

Fahren mit leerem Akku

Wird die Akkuladung während der Fahrt vollends aufgebraucht, können Sie Ihr E-Bike wie ein normales Fahrrad verwenden (siehe Abschnitt „Ladeanzeige“ aus S. 14).



Ist die Akkuladung verbraucht, schaltet sich der Antrieb ab. Die Beleuchtung und der Display werden weiterhin mit Energie versorgt.

Überhitzungsschutz des Antriebs

Der Antrieb wird automatisch vor Beschädigung durch Überhitzung geschützt. Wenn die Temperatur des Antriebs zu hoch ist, schaltet sich der Antrieb automatisch ab.



Verletzungsgefahr!

Antrieb und Akku können sehr heiß werden, wenn eine Störung vorliegt. Bei Kontakt mit der Haut können Sie sich verletzen.

- Um eine Überhitzung zu vermeiden, stellen Sie bei hohen Außentemperaturen oder stark ansteigenden Fahrstrecken eine geringe Unterstützung ein.
- Wenn der Antrieb bei geladenem Akku und einer Geschwindigkeit unter 25 km/h abgeschaltet wird, verwenden Sie das E-Bike vorübergehend nicht, damit der Antrieb abkühlt.

Hinweise zur Verwendung

Informationen zum Straßenverkehr

Die Unterstützung von E-Bikes ist bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h wirksam. Ihr E-Bike entspricht in seiner technischen Ausführung der europäischen Norm EN 15194 für elektromotorisch unterstützte Fahrräder und der Fahrradnorm DIN EN ISO 4210.

- Informieren Sie sich zu den jeweils gültigen Vorschriften zum Straßenverkehr des Landes oder der Region.

Einsatzbereiche Akku und Ladegerät

Antriebseinheit, Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt und ausschließlich zur Verwendung für Ihr E-Bike zugelassen.

Versicherung

- Prüfen Sie, ob die Konditionen Ihrer Versicherungen (z.B. Haftpflicht, Hausrat) eventuelle Schäden ausreichend abdecken.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr Versicherungsbüro.

Beleuchtung

Ihr E-Bike ist mit einer akkubetriebenen Beleuchtung ausgestattet. Der Akku muss bei Fahrten im Straßenverkehr immer eingesetzt und geladen sein, damit die Beleuchtung zu jeder Zeit betriebsbereit ist.

Zulässiges Gesamtgewicht

Die Angabe zum zulässigen Gesamtgewicht Ihres E-Bikes befindet sich auf dem CE-Aufkleber. Der Aufkleber ist entweder am Unterrohr oder auf der Innenseite des Sitzrohrs angebracht.



Abb.: CE-Aufkleber
Diese Abbildung dient nur als Beispiel.

Ausschluss von Verschleißteilen

Neben den in der Fahrrad-Gebrauchsleitung aufgezählten Verschleißteilen, ist auch der Akku – ausgenommen bei Herstellungsmängeln – von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Haftungsausschluss

Der Hersteller ist nicht haftbar für Beschädigungen oder Ausfälle, die durch die direkte oder indirekte Verwendung des E-Bikes zustande kommen.

Transport



Kurzschluss- und Brandgefahr!

Der Lithium-Ionen-Akku gilt als Gefahrengut und kann durch Stöße und Schläge beschädigt werden, ohne, dass äußere Beschädigungen zu erkennen sind.

- Wenn Sie Ihr E-Bike transportieren, entnehmen Sie den Akku und verstauen Sie ihn separat.
- Transportieren Sie den Akku mit besonderer Sorgfalt.

Mit dem Auto

- Verstauen Sie den Akku so, dass er während der Fahrt nicht verrutschen oder mit anderen Gegenständen kollidieren kann.
- Schützen Sie den Akku durch sachgemäße Ladungssicherung vor Druckbelastungen und vermeiden Sie Stöße.
- Verstauen Sie den Akku so, dass er nicht durch Sonneneinstrahlung oder andere Wärmequellen erwärmt werden kann.
- Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei E-Bikes stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.
- Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Bikes geeignet ist.
- Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Bike (Die Verwendung von Dach-Fahrradträgern bei E-Bikes ist verboten).

Mit anderen Verkehrsmitteln

Für den Transport von E-Bikes mit Akku gelten besondere Richtlinien, die ständig erweitert oder aktualisiert werden. Abhängig vom Verkehrsmittel für den Transport können diese Richtlinien untereinander abweichen. Informieren Sie sich rechtzeitig vor Reisebeginn nach geltenden Bestimmungen zum Transport von E-Bikes.

Versand

Wenn Sie Ihr E-Bike versenden, versenden Sie den Akku separat und gut verpackt in einem geeigneten Transportbehälter (siehe Abschnitt „Akku transportieren oder versenden“ auf S. 12).

Inbetriebnahme

Vor jeder Fahrt

Überprüfen Sie Ihr E-Bike gemäß des Abschnitts „Prüfungsanweisung“ auf S. 11 in dieser Gebrauchsanleitung und in dem Serviceheft für Ihr Fahrrad Abschnitt „Vor jeder Fahrt“ auf S. 6).



Verletzungsgefahr!

Das E-Bike könnte sich bei falscher Bedienung anders verhalten, als Sie es erwarten.

Die erste Fahrt

Üben Sie die Bedienung und Verwendung abseits des öffentlichen Verkehrs auf freier Fläche mit festem Untergrund und guter Haftung.

1. Wählen Sie an der Bedieneinheit die geringste Unterstützung und fahren Sie langsam an (siehe Abschnitt „Unterstützung einstellen“ auf S. 19).
2. Bedienen Sie vorsichtig die Bremsen und gewöhnen Sie sich an die Bremswirkung.
3. Wenn Sie die Bremsen sicher bedienen können, gewöhnen Sie sich an die vollautomatische Unterstützung.
4. Wenn Sie sicher fahren können, wiederholen Sie die Gewöhnungsphase mit Bremstests für die weiteren Fahrstufen.
5. Üben Sie den Umgang mit der Schiebehilfe (siehe Abschnitt „Schiebehilfe“ auf S. 20).

Prüfanweisung

1. Prüfen Sie, ob das Akkus Schloss verriegelt ist.
2. Prüfen Sie den Akku und den Antrieb auf mögliche Beschädigungen (Sichtprüfung).
3. Prüfen Sie Kabelleitungen und Steckverbindungen auf Beschädigungen und sicheren Sitz (Sichtprüfung).
4. Stellen Sie sicher, dass die Vorderrad- und Hinterradbremse ordnungsgemäß funktionieren.



Abhängig vom Fahrradtyp ist Ihr E-Bike mit einem Rahmenakku, einem Gepäckträgerakku oder einem im Rahmen integrierten Akku ausgestattet.

Vorbereitungen

- Lesen Sie die gesamte Gebrauchsanleitung, bevor Sie das E-Bike in Betrieb nehmen.
- Bereiten Sie den Akku und das Ladegerät für die Inbetriebnahme Ihres E-Bikes vor.

Akku

Lesen Sie den Abschnitt „Hinweise zum Akku“ auf S. 12 bevor Sie Ihr E-Bike in Betrieb nehmen.



Beschädigungsgefahr!

Wenn der Akku vor Inbetriebnahme nicht vollständig geladen wird, sinkt die Nennladung des Akkus. Laden Sie den Akku vor Inbetriebnahme so lange, bis die Ladeanzeige am Akku erlischt.

Ladegerät

Lesen Sie die Angaben auf dem Typenschild des Ladegerätes. Wenn die Angaben nicht mit der Spannungsversorgung übereinstimmen, verwenden Sie das Ladegerät nicht.

- Für eine sichere Verwendung beachten Sie die Betriebsanleitung. Es besteht das Risiko eines elektrischen Schocks.
- Nur in trockener Umgebung benutzen.
- Laden Sie nur Akkus des Shimano E-Bikes.
- Ersetzen Sie das Netzkabel nicht. Es besteht Brand- oder Explosionsgefahr.



Abb.: Ladegerät
1 LED
2 Netzstecker
3 Ladestecker
4 Adapter (optional)

Hinweise zum Akku

Ihr E-Bike ist mit einem hochwertigen Lithium-Ionen-Akku (Li-Ion-Akku) ausgestattet. Bei einer bestimmungsgemäßen Verwendung sind Li-Ion-Akkus sicher. Eine Teilladung schadet dem Akku nicht, er besitzt keinen Memory-Effekt. Teilladungen werden entsprechend ihrer Kapazität anteilig bewertet (eine Ladung von 50% entspricht ½ Ladezyklus).



Modellabhängig verwendet Ihr Akku folgendes Ein-/Ausschalt-Symbol:

Ladezeiten

Bei leerem Akku benötigt ein vollständiger Ladevorgang 4 bis 7,5 Stunden. Die Dauer des Akku-Ladevorgangs ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Kapazität des Akkus.
- Ladezustand des Akkus.
- Temperatur des Akkus und der Umgebung.
- Leistung des Ladegeräts.

Akku lagern

Akku vor und während der Lagerung nachladen.



Beschädigungsgefahr!

Wird der Akku längere Zeit in leerem Zustand aufbewahrt, kann er trotz der geringen Selbstentladung beschädigt und die Speicherkapazität stark verringert werden.

- Lagern Sie den Akku im Innenbereich an einem kühlen Ort mit einer gleichmäßigen Temperatur im Bereich von 10 bis 20°C.
- Schützen Sie ihn vor direkter Sonneneinstrahlung und vor Regen.
- Laden Sie den Akku vor der Lagerung auf rund 70 % auf.
- Laden Sie den Akku alle sechs Monate auf rund 70 % auf.
- Laden Sie den Akku vor der nächsten Nutzung vollständig auf.

Lagerungsbedingungen

Lagern Sie den Akku möglichst an einem trockenen, gut belüfteten Platz. Schützen Sie ihn vor Feuchtigkeit und Wasser. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen ist es z.B. empfehlenswert, den Akku vom E-Bike abzunehmen und bis zum nächsten Einsatz in geschlossenen Räumen aufzubewahren.

Lagern Sie die E-Bike-Akkus an folgenden Orten:

- In Räumen mit Rauchmeldern.

- In trockenen Räumen.
- Nicht in der Nähe von brennbaren oder leicht entflammenden Gegenständen.
- Nicht in der Nähe von Hitzequellen.

Lagern Sie den Akku bei Temperaturen zwischen +0°C und +60°C. Temperaturen unter -10°C oder über +60°C sollten grundsätzlich vermieden werden. Achten Sie darauf, dass die maximale Lagertemperatur nicht überschritten wird. Lassen Sie den Akku z.B. im Sommer nicht im Auto liegen und lagern Sie ihn außerhalb direkter Sonneneinstrahlung. Schützen Sie den Akku vor Wasser. Es wird empfohlen, den Akku für die Lagerung nicht am Fahrrad zu belassen.

Akku transportieren oder versenden

Lithium-Ionen-Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Unbeschädigte Akkus dürfen durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden.

Beim Transport durch gewerbliche Benutzer oder beim Transport durch Dritte (z.B. Lufttransport oder Spedition) sind besondere Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung zu beachten (z.B. Vorschriften des ADR). Bei Bedarf kann bei der Vorbereitung des Versandstückes ein Gefahrgut-Experte hinzugezogen werden.

- Versenden Sie den Akku nur, wenn das Gehäuse unbeschädigt und der Akku funktionsfähig ist.
- Kleben Sie offene Kontakte ab und verpacken Sie den Akku so, dass er sich in der Verpackung nicht bewegt.
- Weisen Sie Ihren Paketdienst darauf hin, dass es sich um ein Gefahrgut handelt.
- Bitte beachten Sie auch eventuelle weiterführende nationale Vorschriften.

Bei Fragen zum Transport der Akkus wenden Sie sich an einen autorisierten Böttcher-Fachhändler. Beim Händler können Sie auch eine geeignete Transportverpackung bestellen.



Zum Transport des E-Bikes lesen Sie den Abschnitt „Transport“ auf S. 10.

Temperaturüberwachung

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet. Ein Aufladen ist nur im Temperaturbereich zwischen 0°C und +40°C möglich. Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereichs, wird der Ladevorgang automatisch beendet.

- Trennen Sie den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn auf Betriebstemperatur temperieren.

- Schließen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

Akku entnehmen

Je nach Modell ist Ihr E-Bike mit einem der folgenden Akkus ausgestattet:

- Rahmenakku
- Gepäckträgerakku
- Integrierter Akku



Beschädigungsgefahr!

Die Elektronik könnte beschädigt werden. Schalten Sie das E-Bike immer aus, bevor Sie den Akku aus der Halterung nehmen.

1. Schalten Sie das E-Bike aus.
2. Halten Sie den Akku fest.
3. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkus Schloss und öffnen Sie es.
4. **Rahmenakku:** Kippen Sie den Rahmenakku zunächst zur Seite und ziehen Sie ihn dann nach oben aus der Halterung heraus.
5. **Gepäckträgerakku:** Ziehen Sie den Akku vorsichtig nach hinten aus der Akkuaufnahme.
6. **Integrierter Akku:** Stützen Sie den Akku mit Ihrer Hand ab und drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn. Der Akku wird entriegelt. Die Zweifach-Verschlussplatte hält den Akku in der vorgesehenen Position und verhindert, dass dieser herausfällt. Falls der Akku sich nicht in der vorgesehenen Position löst, ziehen Sie den Akku mit der Hand heraus, während Sie den Schlüssel drehen.
7. Um Beschädigungen zu vermeiden, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Akkus Schloss.

Akku einsetzen

1. Der Akku kann auch bei verriegeltem Schloss eingesetzt werden.
2. **Rahmenakku:** Führen Sie den Rahmenakku so von oben an die Halterung heran, dass die Kerbe im Akku und die Nase an der Akkuhalterung übereinstimmen. Setzen Sie den Akku auf die Halterung und schwenken Sie ihn nach rechts bis er hör- und spürbar einrastet.
3. **Gepäckträgerakku:** Schieben Sie den Akku mit den Kontakten voran in die Akkuaufnahme bis der Akku in der Halterung einrastet. Wenn Sie den Akku eingesetzt haben, verriegeln Sie das Akkus Schloss.
4. **Integrierter Akku:** Setzen Sie den Akku zunächst in den unteren Teil der Halterung ein. Schieben Sie den Akku hinein. Schieben Sie ihn festvor, bis er

klickend einrastet.

5. Ziehen Sie den Schlüssel nach dem Abschließen aus dem Akkus Schloss.
6. Prüfen Sie den sicheren Sitz des Akkus.



Beschädigungsgefahr mit Brandfolge! Das Akkus Schloss könnte sich öffnen und der Akku herausfallen. Prüfen Sie, ob der Akku fest in der Halterung sitzt.

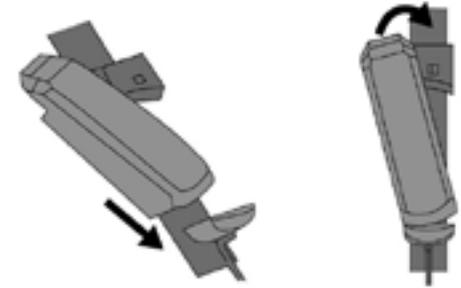


Abb.: Rahmenakku einsetzen

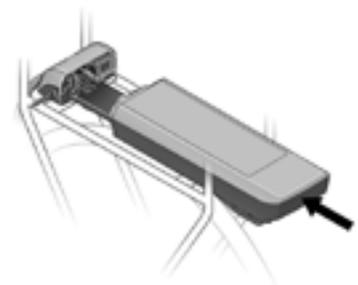


Abb.: Gepäckträgerakku einsetzen

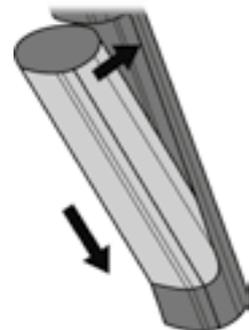


Abb.: Integrierter Akku entnehmen/ einsetzen

Ladeanzeige

Die fünf grünen LEDs der Ladezustandsanzeige (2) zeigen bei eingeschaltetem Akku den Ladezustand des Akkus an. Dabei entspricht jeder LED etwa 20 % Kapazität. Bei vollständig geladenem Akku leuchten alle fünf LEDs. Der Ladezustand des eingeschalteten Akkus wird außerdem auf dem Display des Bordcomputers angezeigt. Leuchtet keine LED, ist der Akku verbraucht und der Antrieb wird abgeschaltet. Das Display und die Beleuchtung werden für weitere 2 Stunden mit der Restenergie versorgt.



Abb.: Ladeanzeige
1: On/Off
2: LEDs

Akkuladung prüfen

Entnommener Akku:

Drücken Sie die Taste  auf dem Akku und lesen Sie die Akkuladung auf der Ladeanzeige ab.

- 1 Balken leuchtet: 1 bis 20% Ladung.
- 2 Balken leuchten: 21 bis 40% Ladung.
- 3 Balken leuchten: 41 bis 60% Ladung.
- 4 Balken leuchten: 61 bis 80% Ladung.
- 5 Balken leuchten: 81 bis 100% Ladung.

Eingesetzter Akku:

Schalten Sie das E-Bike mit der  Taste ein und lesen Sie die Akkuladung von der Ladeanzeige ab.

Akku laden

Ein Shimano E-Bike-Akku darf nur mit einem originalen Shimano E-Bike-Ladegerät geladen werden.

lassen Sie ihn austemperieren. Schließen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

Beschädigungsgefahr!

Wenn nach dem Anschließen des Ladegeräts an einen leeren Akku kein Balken an der Ladeanzeige blinkt, ist der Akku oder das Ladegerät beschädigt. Wenn ein Fehlercode angezeigt wird, prüfen Sie die Ursache mithilfe der „Liste der Fehler“ auf S. 25.

- Lassen Sie den Akku von Ihrem Böttcher-Fachhändler überprüfen.

Beschädigungsgefahr!

Wenn der Ladevorgang übermäßig lange dauert, kann der Akku beschädigt werden. Trennen Sie in diesem Fall den Akku vom Ladegerät und wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler.

Bei entnommenem Akku:

1. Stellen Sie den Akku auf eine saubere, feste und nicht brennbare Fläche.
2. Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse des Akkus (siehe Abb.: „Ladebuchse Akku“).
3. Stecken Sie den Gerätestecker in die Netzanschlussbuchse des Ladegeräts (siehe Abb.: „Netzanschlussbuchse“).
4. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine Steckdose.
5. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
6. Ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku und den Netzstecker aus der Steckdose.

 Bei entnommenem Gepäckträger- oder integriertem Akku wird ein Adapter zum Verwenden des Ladegeräts benötigt.

Nur bei eingesetztem Akku:

1. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse.
2. Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse des Akkus (siehe Abb.: „Ladebuchse Akku“).
3. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
4. Ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku und den Netzstecker aus der Steckdose.
5. Verschließen Sie die Ladebuchse mit der Abdeckung (siehe Abb.: „Ladebuchse Akku“).

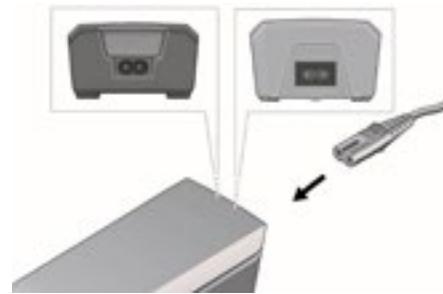


Abb.: Netzanschlussbuchse

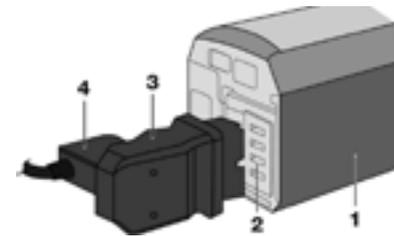


Abb.: Ladebuchse Akku
1 Akku 2 Ladebuchse
3 Adapter (optional) 4 Ladestecker

Bediencomputer



Abb.: Bediencomputer
links: SC-E6100 rechts: SC-EM800

Modellabhängig können unterschiedliche Bediencomputer verbaut sein, vergewissern Sie sich anhand der Abb. „Bediencomputer“ welches Display an Ihrem E-Rad verbaut ist. Modellabhängig verwendet Ihr Bediencomputer oder Ihre Bedieneinheit das Beleuchtungssymbol .

Bedieneinheiten

Modellabhängig werden unterschiedliche Bedieneinheiten verbaut, die leicht zu erreichen am Lenker angebracht sind. Die Tasten der Bedieneinheit werden nachfolgend wie folgt beschrieben:



Abb.: Bedieneinheiten (Exemplarisch)
1 Taste 1 2 Taste 2 3 Taste 3

Ein- und Ausschalten

- Belasten Sie beim Einschalten nicht die Pedale.
- Prüfen Sie vor dem Einschalten des E-Rades, ob der Akku geladen und richtig eingesetzt ist (siehe Kapitel „Hinweise zum Akku“ auf S. 12).
- Zum Einschalten des E-Rades drücken Sie für 2 Sekunden die Taste auf dem Akku (siehe Abb.: „Ein/Aus-Taste“). Die fünf LEDs am Akku leuchten und das Display wird eingeschaltet. Ist an Ihrem E-Rad das Display E6100 verbaut, können Sie das E-Rad auch von hier aus einschalten.
- Drücken Sie für 2 Sekunden die Taste auf dem Display um das E-Rad einzuschalten (siehe Abb. „Displays SC-E6100“).

Display SC-E6100



Abb.: Display E6100
1 Beleuchtungssymbol 8 Akkuanzeige
2 Uhrzeit 9 Geschwindigkeit
3 Unterstützung 10 Wartungsanzeige
4 Gangstufe * 11 Eingelegter Gang
5 Funktionstaste 12 Reisedaten
6 Ein-/Austaste 13 Lichttaste
7 Bluetooth Symbol

* Nur Modelle mit elektronischer Schaltung/Nabenschaltung.

Display einsetzen/ entnehmen

Zum Einsetzen schieben Sie den Fahrradcomputer auf die Halterung bis er mit einem Klicken einrastet. Zum Entnehmen drücken Sie kräftig auf den Hebel, um den Fahrradcomputer zu lösen und schieben ihn dann heraus.

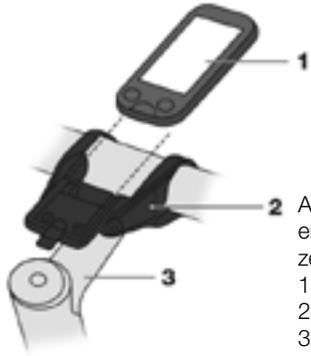


Abb.: Display E6100 entnehmen/ einsetzen
1 Display
2 Halterung
3 Hebel

Display SC-EM800



Abb.: Display SC-EM800

- 1 *Wartungsanzeige*
- 2 *Gangstufe**
- 3 *Geschwindigkeit*
- 4 *Funktionstaste*
- 5 *Unterstützung*
- 6 *Akkuanzeige*

*Nur Modelle mit elektronischer Schaltung/Nabenschaltung.

Menü-Einstellungen

i Das E-Rad kann auch ohne die folgenden Einstellungen verwendet werden.

Menü der Einstellungen anzeigen

i Das „Menü der Einstellungen“ kann nur bei Stillstand des E-Rads angezeigt werden.

1. Stellen Sie das E-Bike auf den Ständer.
2. Zum Einschalten des E-Rads drücken Sie für 2 Sekunden die Taste auf dem Akku oder lesen Sie das Kapitel „E-Bike ein- und ausschalten“ auf S. 19.
3. Um das „Menü der Einstellungen“ anzuzeigen, drücken Sie für 2 Sekunden gleichzeitig Taste 1 und Taste 2 an der Bedieneinheit (siehe Abb. „Bedieneinheiten“).

Menüpunkt auswählen

1. Wählen Sie mit Taste 1 bzw. Taste 2 einen Menüpunkt.
2. Drücken Sie die Taste 3 bzw. die Funktionstaste um die Auswahl zu bestätigen.

Einstellung auswählen

1. Wählen Sie mit Taste 1 bzw. Taste 2 eine Einstellung.
2. Drücken Sie die Taste 3 bzw. die Funktionstaste um die Auswahl zu bestätigen.
3. Die Einstellung ist ausgewählt und der Hauptbildschirm wird angezeigt.

Menü der Einstellungen verlassen

1. Um vom „Menü der Einstellungen“ zum Hauptbildschirm zu wechseln, wählen Sie mit Taste 1 bzw. Taste 2 den Menüpunkt „Beend“
2. Drücken Sie die Taste 3 bzw. die Funktionstaste um die Auswahl zu bestätigen.

Uhrzeit einstellen

1. Wählen Sie mit Taste 1 bzw. Taste 2 den Menüpunkt „Uhrzeit“.
2. Drücken Sie die Taste 3 bzw. die Funktionstaste um die Auswahl zu bestätigen.
3. Erhöhen oder verringern Sie die Stundenanzeige mit der Taste 1 bzw. Taste 2.
4. Drücken Sie die Taste 3 bzw. die Funktionstaste.
5. Erhöhen oder verringern Sie die Minutenanzeige mit der Taste 1 bzw. Taste 2.
6. Drücken Sie die Taste 3 bzw. die Funktionstaste um die Einstellung zu bestätigen.
7. Die Uhrzeit ist eingestellt und der Hauptbildschirm wird angezeigt.

i Langes Drücken der Taste 1 bzw. Taste 2 bewirkt einen Schnelldurchlauf.

Menüpunkt	Einstellungen	Beschreibung
	Beend	Zurück zum Menü
	Trip	löscht TRIP, ZEIT, Ø km/h und MAX ¹⁾
Löschen	Voreinstellung	Stellt „Hintergrundbeleuchtung“, „Signal“, „Einheit“ und „Sprache“ auf die Werkseinstellung zurück
Uhrzeit	00:00	Einstellen der Uhrzeit
	OFF	AUS
	2	Wenn ein höherer Gang gewählt
	3	ist, wird die Gangschaltung nach dem Anhalten auf den hier eingestellten Gang eingestellt.
Startmodus ²⁾	4	- Enlasten Sie das Pedal.
	5	

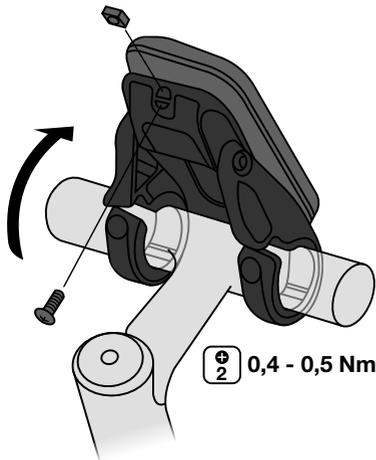
Menüpunkt	Einstellungen	Beschreibung
	EIN	Werkseinstellung
	AUS	
Hintergrundbeleuchtung		Die Hintergrundbeleuchtung wird mit der Beleuchtung ein- und ausgeschaltet
Helligkeit	1 bis 5	Werkseinstellung: 3
Signal (Tastenton)	Ein Aus	Werkseinstellung
Einheit	km (Kilometer) mile (Meile)	Werkseinstellung
	English Français	Werkseinstellung
Sprache	Deutsch Niederlands Italiano Español	
Farboption	weiß / schwarz	Werkseinstellung: weiß
Einstellen ²⁾		Konfiguration - nur für Fachhändler.
	Beend	Beendet das Menü

1) siehe Kapitel „Fahrdaten“ auf S. 18.
2) nur in Verbindung mit elektronischer Gangschaltung „Di2“.

Diebstahlsicherung

Um das Display auf der Halterung zu sichern, befolgen Sie folgende Schritte, oder kontaktieren Sie Ihren Böttcher-Fachhändler.

1. Stellen Sie den Fahrradcomputer und die Halterung auf dem Vorbau auf (als ob Sie den Fahrradcomputer herumdrehen wollten).
2. Setzen Sie die Vierkantmutter in die Halterung ein.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.



0,4 - 0,5 Nm

Abb.: Diebstahlsicherung Disply SC-E6100

Fahrdaten

Dücken Sie Taste 3 bzw. die Funktionstaste so oft, bis die gewünschte Funktionsanzeige auf dem Display erscheint.



Die Fahrdaten TRIP, ZEIT, Ø km/h und MAX können im Menüpunkt „Löschen“ gelöscht bzw. zurückgesetzt werden. Diese Anzeigen können nur gemeinsam gelöscht werden (siehe Kapitel „Menü-Einstellungen“ auf S. 16).

Aktueller Gang: nur mit elektronischer Gangschaltung.

Gang beim Anfahren: nur mit elektronischer Gangschaltung.

TRIP: Die Fahrstrecke seit dem letzten Löschen von „TRIP“ (siehe Kapitel „Menü-Einstellungen“ auf S. 16).

TOTAL: Die Gesamtkilometer seit der Inbetriebnahme.

RADIUS: Die verbleibende Reichweite (Schätzwert). Die Akkuanzeige und ggf. weitere Anzeigen erlöschen, wenn „RADIUS“ angezeigt wird. Bei eingeschalteter Schiebehilfe wird „-“ angezeigt.

RADIUS (hoch/norm/eco): Anzeige der verbleibenden Reichweite bei gleichbleibenden Bedingungen (Schätzwerte).

ZEIT: Fahrzeit seit dem letzten Löschen von „TRIP“.

Ø km/h: Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Löschen von „TRIP“.

MAX: Maximale Geschwindigkeit seit dem letzten Löschen von „TRIP“.

Akkuanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige zeigt den Ladezustand des E-Bike-Akkus an. Der Ladezustand des E-Bike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am Akku selbst abgelesen werden. In der Anzeige entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20 % Kapazität:



Der E-Bike-Akku ist vollständig geladen.



Der E-Bike-Akku sollte nachgeladen werden.



Die LEDs der Ladezustandsanzeige am Akku erlöschen.

Die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs ist aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Beleuchtung zur Verfügung gestellt, die Anzeige blinkt. Die Kapazität des E-Bike-Akkus reicht noch für etwa 2 Stunden Fahrradbeleuchtung.

E-Tube

Die Shimano E-Tube-Software verbindet Ihr Smartphone oder Tablet mit Ihrem Fahrrad damit Sie den Motor Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen können und Ihr Fahrerlebnis maximieren.

E-Tube Project

Mit Shimano E-Tube Project können Sie drahtlos Ihre Einstellungen ändern, Ihre Firmware aktualisieren und Fehler identifizieren und beheben.

Das System kann konfiguriert werden und ein Update der Firmware vorgenommen werden, wenn das Fahrrad an ein Gerät (PC/Tablet) angeschlossen ist. Sie benötigen die Software E-TUBE PROJECT zum Konfigurieren von SHIMANO STEPS und zum Update der Firmware. Laden Sie E-TUBE PROJECT von der Support-Website herunter. Eine Installationsanleitung für ein E-TUBE PROJECT ist auf der Support-Website zu finden.



E-TUBE PROJECT
<https://e-tubeproject.shimano.com>

- Eine Verbindung mit Geräten während des Ladens ist nicht möglich.
- Sie benötigen SM-PCE1 / SM-PCE02 und SM-JC40 / SM-JC41, um SHIMANO STEPS an einen PC anzuschließen.
- Änderungen der Firmware vorbehalten.
- Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Böttcher-Fachhändler.

Verbindung ANT

Die Einheit für drahtlose Signalübertragung kann alle auf dem Ausgangsbildschirm des Fahrradcomputers angezeigten Informationen an ein externes Gerät senden.

Bluetooth® LE-Verbindung

Die Einheit für drahtlose Signalübertragung kann alle auf dem Ausgangsbildschirm des Fahrradcomputers angezeigten Informationen an ein externes Gerät senden. Für die Erstellung einer Bluetooth LE-Verbindung mit einem Smartphone/Tablet kann E-TUBE PROJECT für Smartphones/Tablets verwendet werden.

Sie können die Software über E-TUBE PROJECT aktualisieren, um die neuesten Funktionen zu überprüfen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Böttcher-Fachhändler.

E-Tube Ride

Die Shimano E-Tube Ride App macht aus Ihrem Smartphone ein praktisches Fahrraddisplay, auf dem Sie Ihre Daten in Echtzeit überwachen können. Um ein externes Gerät drahtlos mit SC-E6100 zu verbinden, muss sich das externe Gerät im Verbindungsmodus befinden. Eine Anleitung wie man externe Geräte in den Verbindungsmodus bringt, finden Sie im Benutzerhandbuch des externen Geräts.

Verbindung ANT

Wenn die Hauptstromzufuhr für SHIMANO STEPS eingeschaltet ist, kann jederzeit Kommunikation empfangen werden. Schalten Sie das externe Gerät in Verbindungsmodus und verbinden Sie es dann.

Bluetooth® LE-Verbindung

E-TUBE RIDE kann verwendet werden, um Fahrdaten auf einem mit Bluetooth® LE verbundenen Mobiltelefon zu prüfen.

Kommunikation kann nur unter folgenden Bedingungen empfangen werden. Schalten Sie das externe Gerät bereits in Verbindungsmodus.

- Innerhalb von 15 Sekunden nach Einschalten der Hauptstromzufuhr von SHIMANO STEPS
- Innerhalb von 15 Sekunden nach Bedienung eines beliebigen Schalters abgesehen vom Ein-/Ausschalter des SHIMANO STEPS



E-TUBE RIDE
<https://e-tuberide.shimano.com>

Bedienung

E-Bike ein- und ausschalten

- Belasten Sie beim Einschalten nicht die Pedale.
- Prüfen Sie vor dem Einschalten des E-Rades, ob der Akku geladen und richtig eingesetzt ist (siehe Kapitel „Hinweise zum Akku“ auf S. 12).
- Zum Einschalten des E-Rades drücken Sie für 2 Sekunden die Taste auf dem Akku (siehe Abb.: „Ladeanzeige“ auf S. 14). Die fünf LEDs am Akku leuchten und das Display wird eingeschaltet. Ist an Ihrem E-Rad das Display E6100 verbaut, können Sie das E-Rad auch von hier einschalten.
- Drücken Sie für 2 Sekunden die Taste auf dem Display um das E-Rad einzuschalten (siehe Abb.: „Display SC-E6100“ auf S. 15).

Unterstützung einstellen

- Stellen Sie im Stand oder während der Fahrt ein, wie stark Sie der E-Rad-Antrieb beim Treten un-

terstützten soll.

- Stellen Sie mit Taste 2 bzw. Taste 3 eine der folgenden Fahrstufen ein (siehe Abb. „Bedieneinheiten“).

HOCH/BOOST: Kraftvolle Unterstützung für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr.

NORM/TRAIL: Gleichmäßige Unterstützung für Touren mit großer Reichweite.

ECO: Wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz für maximale Reichweite.

AUS: Der Antrieb ist abgeschaltet. Sie können das E-Rad wie ein Fahrrad fortbewegen.

GEHEN: Die Schiebehilfe ist eingeschaltet (siehe Kapitel „Schiebehilfe“ auf S. 20).

Beleuchtung



Unfall- und Verletzungsgefahr!

Wenn Sie die Beleuchtung während der Fahrt ein- oder ausschalten, können Sie sich nicht auf den Straßenverkehr konzentrieren.

- Bedienen Sie die Beleuchtung nur im Stillstand.

Für die Teilnahme am Straßenverkehr muss die Beleuchtung den landesspezifischen und regionalen Vorschriften entsprechen.

- Beachten und befolgen Sie die landesspezifischen und regionalen Vorschriften zur Beleuchtungsausstattung.
- Informieren Sie sich diesbezüglich vor der ersten Fahrt.
- Rüsten Sie Ihr Fahrrad ggf. den Vorschriften entsprechend nach. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Fachhändler.



Ist die Akkuladung verbraucht, schaltet sich der Antrieb ab. Die Beleuchtung wird für weitere 2 Stunden mit Energie versorgt.

Ihr E-Rad ist mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet.

Display E6100:

- Um die Beleuchtung einzuschalten, drücken Sie die Taste 3 an der Bedieneinheit oder die Beleuchtungstaste am Display. Auf dem Display E6100 leuchtet das Lichtsymbol (siehe Abb. „Beleuchtung“).

- Um die Beleuchtung auszuschalten, drücken Sie erneut die Taste 3 an der Bedieneinheit oder die Beleuchtungstaste am Display. Auf dem Display erlischt das Lichtsymbol (siehe Abb. „Beleuchtung“).

Display EM800

- Um die Beleuchtung einzuschalten, wählen sie im Menü mithilfe der Tasten 1 und 2 den Menüpunkt „Beleuchtung“ aus.
- Schalten Sie mithilfe der Funktionstaste die Beleuchtung ein.



Das Display EM800 liefert Ihnen keine Informationen über den Beleuchtungszustand.

Schiebehilfe

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Bikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe (bei voller Leistung). Die Funktion Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden. Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr. Zum Aktivieren der Schiebehilfe halten Sie ohne Füße auf den Pedalen und mit aktueller Geschwindigkeit [0 km/h] Unterstützung-Y gedrückt, bis [GEHEN] angezeigt wird.

Die intelligente Schiebe-Unterstützungsfunktion wird aktiviert, wenn ein elektrisches Schaltsystem wie XTR, DEORE XT oder SEIS angeschlossen ist. Das System stellt individuell Antriebsunterstützung bereit, um die Gangstufe zu erkennen. Die Funktion „intelligente Schiebe-Unterstützung“ bietet dem Fahrer ein höheres Drehmoment bei steilem Anstieg und niedrigen Gängen. Die Funktion „schnelle Schiebe-Unterstützung“ funktioniert einfach durch Herunterdrücken von SW aus einem beliebigen Modus.



Die Schiebehilfe kann im Unterstützungsniveau OFF nicht aktiviert werden.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste „+“ los.
- Die Räder des E-Bikes werden blockiert (z.B.

durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis).

- Die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.
- Die Funktionsweise der Schiebehilfe unterliegt länderspezifischen Bestimmungen und kann deshalb von der oben genannten Beschreibung abweichen oder deaktiviert sein.

Schaltwerk Di2

Wird das Fahrrad einem starken Stoß ausgesetzt z.B. bei einem Sturz, wird die Verbindung zwischen Antrieb und Schaltwerk Di2 unterbrochen.

Um das Schaltwerk Di2 wieder in Betrieb zu nehmen, führen Sie ein Schaltwerk-Reset aus.

1. Stellen Sie das E-Rad auf den Ständer.
2. Zum Einschalten des E-Rads drücken Sie für 2 Sekunden die Taste  auf dem Akku.
3. Um das „Einstellungsmenü“ anzuzeigen, drücken Sie für 2 Sekunden gleichzeitig Taste 1 und Taste 2 an der Bedieneinheit (siehe Abb.: „Bedieneinheiten“ auf S. 15).
4. Wählen Sie mit der Taste 1 oder Taste 2 den Menüpunkt „Schaltwerk reset“.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste 3.
6. Wählen Sie mit der Taste 1 oder Taste 2 „OK“ um das Schaltwerk zurückzusetzen oder „Abbrechen“ um das Schaltwerk nicht zurückzusetzen.
7. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste 3.
8. Drehen Sie die Pedale um das Schaltwerk wieder freizugeben.

Geschwindigkeitssensor

Sensor mit Speichenmagnet

Wenn der Speichenmagnet (2) auf der Speiche verrutscht, wird er vom Geschwindigkeitssensor (1) nicht erkannt. Auf der Anzeige erscheint die Warnmeldung „W011“. Wenn die Warnmeldung „W011“ erscheint oder der Speichenmagnet verrutscht ist, stellen Sie den Speichenmagnet ein:

1. Lösen Sie die Schraube des Speichenmagneten.
2. Justieren Sie den Speichenmagnet so an der Speiche, dass er mit einem Abstand von 5-7mm am Geschwindigkeitssensor vorbeiläuft (siehe Abb. „Geschwindigkeitssensor“).
3. Ziehen Sie die Schraube fest.
4. Erlischt die Warnmeldung „W011“ nicht, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.

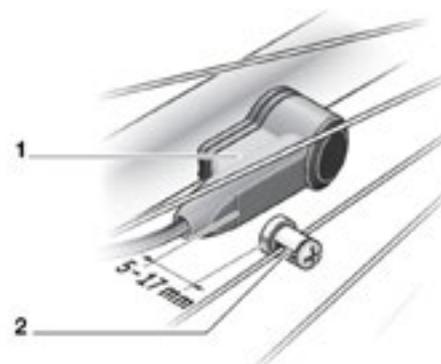


Abb.: Geschwindigkeitssensor
1 Sensor 2 Speichenmagnet

Ist der Abstand zu klein oder zu groß, fällt die Geschwindigkeitsanzeige am Bediencomputer aus und der E-Bike-Antrieb arbeitet im Notlaufprogramm.

1. Um den Speichenmagnet einzustellen, lösen Sie die Schraube des Speichenmagneten.
2. Platzieren Sie den Speichenmagneten so, wie in Abb. „Geschwindigkeitssensor“ dargestellt.
3. Ziehen Sie die Schraube fest. Üben Sie dabei keine übermäßige Gewalt aus.

Wenn weiterhin keine Geschwindigkeit in der Geschwindigkeitsanzeige angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.

Discsensor

Der Geschwindigkeitssensor (1) und der dazugehörige Disc-Magnet (2) sind so montiert, dass keine Einstellung erforderlich ist.

Wenn keine Geschwindigkeit in der Geschwindigkeitsanzeige angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.



Abb.: Geschwindigkeitssensor
1 Sensor 2 Magnet

Pflege



Verletzungsgefahr!

Das E-Bike könnte sich bei falscher Bedienung anders verhalten, als Sie es erwarten.

- Lesen Sie den Abschnitt „Bedienung“ auf S. 19 vor dem ersten Einschalten vollständig durch.



Stromschlag- und Kurzschlussgefahr

Bei Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht Gefahr durch elektrischen Strom.

- Prüfen Sie, dass der Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose gezogen wurde.
- Entnehmen Sie den Akku.
- Reinigen Sie die Komponenten nicht mit fließendem Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl.

Regelmäßige Pflege erhält die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres E-Bikes.

- Wischen Sie die E-Bike-Komponenten mit einem leicht angefeuchteten Tuch sauber.
- Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Prüfen Sie, ob die elektrischen Leitungen, Verbindungen und Kontakte unbeschädigt und sauber sind (Sichtprüfung). Lassen Sie beschädigte und korrodierte Teile von Ihrem Böttcher-Fachhändler ersetzen.
- Vermeiden Sie, dass Feuchtigkeit oder Schmutz an die Kontakte gelangt.



Stromschlaggefahr!

Bei Arbeiten mit eingesetztem Akku oder angeschlossenem Ladegerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Prüfen Sie, dass der Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose gezogen wurde.
- Entnehmen Sie den Akku.
- Reinigen Sie die Komponenten nicht mit fließendem Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl.



Verletzungsgefahr!

Antrieb und Akku können bei Fehlern heiß werden. Bei Kontakt mit der Haut können Sie sich verletzen. Lesen Sie den Abschnitt „Bedienung“ auf S. 19 vor dem ersten Einschalten des E-Bikes vollständig durch.

Die Komponenten des E-Bikes werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung auf der Textanzeige.

- Um zur Standardanzeige zurückzukehren, drücken Sie eine beliebige Taste am Bordcomputer. Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb ggf. automatisch abgeschaltet. Sie können ohne Unterstützung durch den Antrieb weiterfahren.
- Überprüfen Sie das E-Bike vor weiteren Fahrten.
- Wenn die beschriebenen Maßnahmen nicht zur Abhilfe führen, wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler.

Hinweise zum Schlüssel

- Notieren Sie sich die Schlüsselnummer(n) die auf dem Schlüssel eingeprägt sind.
- Wenden Sie sich bei Verlust des Schlüssels für einen Ersatzschlüssel an Ihren Böttcher-Fachhändler.

Entsorgung

- Lesen Sie die Erklärung der Symbole, die auf der Verpackung, dem Akku und dem Ladegerät aufgedruckt oder eingeprägt sind (siehe Abschnitt „Symbole auf den Produkten“ auf S. 8).
- Informieren Sie sich bei Fragen zur Entsorgung bei Ihrem Böttcher-Fachhändler oder bei der für Sie zuständigen Gemeinde- und Stadtverwaltung.

E-Bike entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)



E-Bikes dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte das E-Bike einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll, z.B. bei einem Wertstoffhof oder einer

Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgerä-

te fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet.

Bei E-Bikes müssen vor der Entsorgung alle Akkus und Batterien sowie alle Bedienteile entfernt werden, die Akkus oder Batterien enthalten.

Konformität mit RoHS-Richtlinie: Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.



Akkus und Ladegerät entsorgen

Wiederaufladbare Akkus, die den Motor mit Energie versorgen, und fest verbaute Display-Akkus sind in der Regel Lithium-Ionen-Akkus, die als Sondermüll entsorgt werden müssen.

- Entsorgen Sie Akkus und Batterien bei einem Wertstoffhof oder einer Sammelstelle Ihrer Stadt bzw. Gemeinde.



Verpackung entsorgen

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Fehlermeldungen und Warnungen

Fehleranzeige durch LED-Lampe des Akkus

Art der Fehleranzeige	Anzeige-Zustand	Leuchtmuster *1	Behebung
Systemfehler	Kommunikationsfehler mit dem System des Fahrrads.		Stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht locker oder unsachgemäß angeschlossen ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.
Temperaturschutz	Wenn die Temperatur den garantierten Betriebsbereich überschreitet, wird der Akku abgeschaltet.		Bewahren Sie den Akku an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung auf, bis die Innentemperatur des Akkus ausreichend gesunken ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.
Fehler bei Sicherheitsauthentifizierung	Dies wird im Display angezeigt, wenn keine Original-Antriebseinheit angeschlossen ist. Dies wird im Display angezeigt, wenn eines der Kabel nicht angeschlossen ist.		Schließen Sie einen Original-Akku und eine Original-Antriebseinheit an. Prüfen Sie den Zustand der Kabel. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.
Ladefehler	Dies wird im Display angezeigt, wenn ein Fehler beim Laden auftritt.		Entfernen Sie das Ladegerät vom Akku und drücken Sie den Ein-/Auswächler. Falls ein Fehler angezeigt wird, wenden Sie sich an eine Vertretung.
Fehlfunktion des Akkus	Elektrischer Fehler im Akku.		Verwenden Sie die Ein-/Auswächler des Akkus, um den Strom auszuschalten und schalten Sie dann den Strom wieder ein.

*1 : Leuchtet nicht : Leuchtet auf : Blinkt

Fehlermeldungen des Fahrradcomputers

Wenn die Situation geklärt ist, verschwindet die Anzeige. Wenn die Situation sich nicht verbessert, nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Böttcher-Fachhändler auf.



Abb.: SC-E8000



Abb.: SC-E7000



Abb.: SC-E7000

Liste der Warnungen

Anzeige	Fehlerquelle	Einschränkungen des Betriebs, wenn eine Warnung im Display angezeigt wird.	Abhilfe
W010	Die Temperatur der Antriebseinheit ist höher als im normalen Betrieb.	Möglicherweise ist die Tretunterstützung geringer als normal.	Verwenden Sie die Funktion „Unterstützung“ nicht mehr, bis die Temperatur der Antriebseinheit sinkt.
W011	Die Fahrtgeschwindigkeit kann nicht festgestellt werden	Die Höchstgeschwindigkeit, bis zu der die Tretunterstützung bereitgestellt wird, ist möglicherweise geringer als normal.	Prüfen Sie die Montage des Geschwindigkeitssensors. Wenn keine Verbesserung eintritt, wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler.
W013	Der Drehmomentsensor ist möglicherweise nicht vollständig erfolgreich initialisiert worden.	Möglicherweise ist die Tretunterstützung geringer als normal.	Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, drücken Sie die Ein-/Ausschalttaste des Akkus und schalten Sie das System wieder ein.
W020	Wenn die Temperatur den garantierten Betriebsbereich überschreitet, wird der Akku abgeschaltet.	Keine Systemfunktionen werden starten.	Sollte der Temperaturbereich, in dem ein Entladen möglich ist, überschritten worden sein, lassen Sie den Akku an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung, bis die Innentemperatur des Akkus ausreichend gesunken ist. Sollte der Temperaturbereich, in dem ein Entladen möglich ist, unterschritten worden sein, lassen Sie den Akku in einem Innenraum o. ä., bis die Innentemperatur des Akkus ausreichend angestiegen ist.
W032	Möglicherweise wurde anstelle eines mechanischen Umwerfers ein elektronischer Umwerfer montiert.	Möglicherweise ist die im [GEHEN]-Modus bereitgestellte Antriebsunterstützung geringer als normal.	Bauen Sie den Umwerfer wieder ein, für den das System konzipiert ist.

Liste der Fehler

Wenn eine Fehlermeldung auf dem gesamten Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie eines der unten stehenden Verfahren, um die Anzeige auf dem Display zurückzusetzen.

- Drücken Sie den Taster Ein-/Aus des Akkus.
- Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.



Wenn sich die Situation nicht verbessert, nachdem der Strom wieder eingeschaltet wurde, nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Böttcher-Fachhändler auf.

Anzeige	Fehlerquelle	Einschränkung des Betriebs, wenn ein Fehler auf dem Display angezeigt wird.	Abhilfe
E010	Es wurde ein Systemfehler festgestellt.	Es wird keine Antriebsunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Drücken Sie den Taster Ein-/Aus des Akkus, um ihn wieder einzuschalten.
E011	Ein Fehler ist im Systembetrieb aufgetreten.	Es wird keine Antriebsunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Schalten Sie das System wieder ein.
E013	In der Firmware der Antriebseinheit wurde eine Anomalie erkannt.	Es wird keine Antriebsunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Wenden Sie sich an den Verkäufer oder einen Fahrradfachhändler. Wenn sich die Situation nicht verbessert, nachdem der Strom wieder eingeschaltet wurde, nehmen Sie Kontakt zu einer Vertretung in Ihrer Nähe auf.
E014	Der Geschwindigkeitssensor wurde eventuell falsch montiert.	Es wird keine Antriebsunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Wenden Sie sich an den Verkäufer oder einen Fahrradfachhändler.
E020	Es wurde ein Kommunikationsfehler zwischen dem Akku und der Antriebseinheit festgestellt.	Es wird keine Antriebsunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Prüfen Sie, dass das Kabel zwischen der Antriebseinheit und dem Akku ordnungsgemäß angeschlossen ist.
E021	Der an die Antriebseinheit angeschlossene Akku entspricht den Systemstandards, wird aber nicht unterstützt.	Es wird keine Antriebsunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Drücken Sie den Taster Ein-/Aus des Akkus, um ihn wieder einzuschalten.
E022	Der mit der Antriebseinheit verbundene Akku entspricht nicht den Systemstandards.	Keine Systemfunktionen werden starten.	Drücken Sie den Taster Ein-/Aus des Akkus, um ihn wieder einzuschalten

Anzeige	Fehlerquelle	Einschränkung des Betriebs, wenn ein Fehler auf dem Display angezeigt wird.	Abhilfe
E023	Elektrischer Fehler im Akku.	Keine Systemfunktionen werden starten.	Verwenden Sie die Ein-/Ausschalttaste des Akkus, um den Strom AUSzuschalten und schalten Sie dann den Strom wieder EIN
E024	Kommunikationsfehler mit dem System des Fahrrads.	Keine Systemfunktionen werden starten.	Stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht locker oder unsachgemäß angeschlossen ist.
E025	Dies wird im Display angezeigt, wenn keine Original-Antriebseinheit angeschlossen ist. Dies wird im Display angezeigt, wenn eines der Kabel nicht angeschlossen ist.	Keine Systemfunktionen werden starten.	Schließen Sie einen Original-Akku und eine Original-Antriebseinheit an. Prüfen Sie den Zustand der Kabel.
E033	Die momentane Firmware unterstützt den Systembetrieb nicht.	Es wird keine Antriebsunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Verbinden Sie sich mit E-TUBE PROJECT und updaten Sie die Firmware aller Einheiten.
E043	Eventuell ist die Firmware des Fahrradcomputers teilweise beschädigt.	Es wird keine Antriebsunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Wenden Sie sich an den Verkäufer oder einen Fahrradfachhändler.

Fehlersuche

Symptome	Ursache/Möglichkeit	Abhilfe
Es wird kein Antrieb bereitgestellt.	Ist der Akku ausreichend geladen?	Prüfen Sie die Akkuladung. Wenn der Akku fast leer ist, laden Sie ihn erneut auf.
	Fahren Sie in sommerlichem Wetter lange Steigungen oder fahren Sie über lange Zeit mit einer schweren Last? Möglicherweise ist der Akku überhitzt.	Schalten Sie das System aus, warten Sie eine Weile und prüfen Sie dann erneut.
	Die Antriebseinheit, Fahrradcomputer, oder der Unterstützungsschalter sind eventuell falsch angeschlossen oder es besteht ein Problem mit einem oder mehreren von ihnen.	Wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.
	Ist die Geschwindigkeit zu hoch?	Prüfen Sie die Anzeige des Fahrradcomputers. Bei vom Hersteller festgelegten Geschwindigkeiten oder darüber wird keine Unterstützung bereitgestellt.
	Treten Sie?	Das Fahrrad ist kein Motorrad. Sie müssen also die Pedale treten.
	Ist der Unterstützungsmodus auf [AUS] gestellt?	Stellen Sie den Unterstützungsmodus auf etwas anderes als [AUS]. Wenn Sie immer noch das Gefühl haben, dass keine Unterstützung bereitgestellt wird, wenden Sie sich an den Verkäufer.
Die unterstützte Fahrstrecke ist zu kurz.	Ist das System eingeschaltet?	Falls Sie unten genannte Schritte durchgeführt und immer noch das Gefühl haben, dass kein Antrieb bereitgestellt wird, wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler. Nutzen Sie die Ein-/Aus-Taste auf dem Fahrradcomputer oder die Ein-/Ausschalttaste des Akkus, um den Strom wieder einzuschalten.
	Die Fahrtstrecke kann je nach Straßenbedingungen, der Gangstufe und der gesamten Leuchtennutzungszeit kürzer werden.	Prüfen Sie die Akkuladung. Wenn der Akku fast leer ist, laden Sie ihn erneut auf.
	Die Eigenschaften des Akkus verschlechtern sich bei Winterwetter.	Dies zeigt kein Problem an.
	Der Akku ist ein Verschleißteil. Wiederholtes Aufladen und lange Nutzungszeiten verursachen eine Verschlechterung des Akkus (Leistungsverlust).	Wenn die Strecke, die mit einer einfachen Ladung gefahren werden kann, sehr kurz ist, ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
Ist der Akku vollständig geladen?	Falls die gesamte mit vollständig geladenem Akku zurücklegbare Strecke kleiner geworden ist, ist der Akku möglicherweise beeinträchtigt. Ersetzen Sie ihn durch einen neuen Akku.	

Symptome	Ursache/Möglichkeit	Abhilfe
Die Pedale lassen sich schwer treten	Sind die Reifen auf einen ausreichenden Druck aufgepumpt?	Verwenden Sie eine Pumpe, um die Reifen aufzupumpen.
	Ist der Unterstützungsmodus auf [AUS] gestellt?	Stellen Sie den Unterstützungsmodus auf [BOOST]. Wenn Sie immer noch das Gefühl haben, dass keine Unterstützung bereitgestellt wird, wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler.
	Der Akku ist möglicherweise schwach.	Prüfen Sie das Maß des Antriebs erneut nach gründlichem Laden des Akkus. Wenn Sie immer noch das Gefühl haben, dass keine Unterstützung bereitgestellt wird, wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler.
	Haben Sie das System mit Ihrem Fuß auf dem Pedal eingeschaltet?	Schalten Sie das System erneut ein, ohne Druck auf das Pedal auszuüben. Wenn Sie immer noch das Gefühl haben, dass keine Unterstützung bereitgestellt wird, wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler.

Akku

Symptome	Ursache/Möglichkeit	Abhilfe
Der Akku verliert seine Ladung schnell.	Der Akku befindet sich möglicherweise am Ende seiner Gebrauchsdauer.	Ersetzen Sie ihn durch einen neuen Akku.
Der Akku kann nicht wieder aufgeladen werden.	Ist der Netzstecker des Ladegeräts fest in die Steckdose eingesteckt?	Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts ab und stecken Sie ihn erneut ein. Wiederholen Sie dann den Ladevorgang. Wenn der Akku immer noch nicht wiederaufgeladen werden kann, wenden Sie sich an den Verkäufer.
	Ist der Ladestecker des Ladegeräts fest in den Akku eingesteckt?	Ziehen Sie den Ladestecker des Ladegeräts ab und stecken Sie ihn erneut ein. Wiederholen Sie dann den Ladevorgang. Wenn der Akku immer noch nicht wiederaufgeladen werden kann, wenden Sie sich an den Verkäufer.
	Ist der Ladeadapter sicher an den Ladestecker oder den Ladegerät-Anschluss des Akkus angeschlossen?	Schließen Sie den Ladeadapter sicher an den Ladestecker oder den Ladegerät-Anschluss des Akkus an und starten Sie den Ladevorgang erneut. Wenn der Akku immer noch nicht lädt, wenden Sie sich an Ihren Verkäufer.
	Ist die Anschlussklemme für Akkuladegerät, Ladeadapter oder Akku verschmutzt?	Wischen Sie die Anschlussklemmen mit einem trocknen Tuch ab, um sie zu reinigen. Wiederholen Sie dann den Ladevorgang. Wenn der Akku immer noch nicht wiederaufgeladen werden kann, wenden Sie sich an den Verkäufer.
Der Akku beginnt den Ladevorgang nicht, wenn das Ladegerät angeschlossen ist.	Der Akku befindet sich möglicherweise am Ende seiner Gebrauchsdauer.	Ersetzen Sie ihn durch einen neuen Akku.

Symptome	Ursache/Möglichkeit	Abhilfe
Der Akku und das Ladegerät werden heiß.	Die Temperatur des Akkus bzw. des Ladegeräts überschreitet möglicherweise den Betriebstemperaturbereich.	Brechen Sie den Ladevorgang ab, warten Sie eine Weile und laden Sie dann erneut auf. Wenn der Akku zu heiß ist, um ihn zu berühren, kann dies ein Problem des Akkus anzeigen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.
Das Ladegerät ist warm.	Wenn das Ladegerät kontinuierlich verwendet wird, um Akkus zu laden, kann es sich erwärmen.	Warten Sie eine Weile, bevor Sie das Ladegerät erneut verwenden.
Die LED auf dem Ladegerät leuchtet nicht auf.	Ist der Ladestecker des Ladegeräts fest in den Akku eingesteckt?	Prüfen Sie den Anschluss auf Fremdkörper, bevor Sie den Ladestecker erneut einstecken. Wenn sich nichts ändert, wenden Sie sich an den Verkäufer.
	Ist der Akku vollständig geladen?	Wenn der Akku vollständig geladen ist, erlischt die LED auf dem Ladegerät. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion. Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts ab und stecken Sie ihn erneut ein. Wiederholen Sie dann den Ladevorgang. Wenn die LED auf dem Ladegerät immer noch nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an den Ihren Böttcher-Fachhändler.
Der Akku kann nicht entfernt werden.		Wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.
Der Akku kann nicht eingesetzt werden.		Wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.
Flüssigkeit tritt aus dem Akku aus.		Brechen Sie die Verwendung des Akkus sofort ab und wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler.
Ein ungewöhnlicher Geruch ist festzustellen.		Brechen Sie die Verwendung des Akkus sofort ab und wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler.
Rauch tritt aus dem Akku aus		Brechen Sie die Verwendung des Akkus sofort ab und wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler.

Beleuchtung

Symptome	Ursache/Möglichkeit	Abhilfe
Die Frontleuchte oder die Rückleuchte leuchtet nicht auf, selbst wenn der Schalter gedrückt wird.	Die E-TUBE PROJECT Einstellung ist möglicherweise inkorrekt.	Wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.

Fahrradcomputer

Symptome	Ursache/Möglichkeit	Abhilfe
Der Fahrradcomputer wird nicht auf dem Display angezeigt, wenn Sie die Ein-/Aus-schalttaste des Akkus drücken.	Der Akkuladestand ist möglicherweise unzureichend.	Laden Sie den Akku wieder auf und schalten Sie den Strom erneut ein.
	Ist der Strom eingeschaltet?	Halten Sie den Taster Ein-/Aus gedrückt, um den Strom einzuschalten.
	Wird der Akku aufgeladen?	Wenn der Akku am Fahrrad montiert ist und gerade geladen wird, kann er nicht eingeschaltet werden. Unterbrechen Sie den Ladevorgang.
	SC-E6010/SC-E6100 - ist der Fahrradcomputer ordnungsgemäß an der Halterung montiert?	Montieren Sie den Fahrradcomputer ordnungsgemäß. Lesen Sie dazu „Montieren und Entfernen des Fahrradcomputers“.
	Ist der Stecker ordnungsgemäß auf dem Stromkabel montiert?	Prüfen Sie, ob der Stecker des Stromkabels, der die Motoreinheit mit der Antriebseinheit verbindet, nicht getrennt ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler.
SC-E6010/SC-E6100Das System starten nicht, wenn Sie den Ein-/Aus-Taste des Fahrradcomputers drücken oder 2 Sekunden lang gedrückt halten.	Unter Umständen ist eine Komponente angeschlossen, die das System nicht identifizieren kann.	Wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.
	Haben Sie den Fahrradcomputer über einen längeren Zeitraum hinweg bei niedrigen Temperaturen verwendet oder ihn solchen ausgesetzt?	Wird der Fahrradcomputer über einen längeren Zeitraum bei niedrigen Temperaturen genutzt oder diesen ausgesetzt, lässt er sich eventuell nicht mehr einschalten. Schalten Sie ihn mithilfe der Ein-/Ausschalttaste des Akkus ein. Wenn er sich immer noch nicht einschaltet, wenden Sie sich an Ihren Böttcher-Fachhändler.
	Ist der Fahrradcomputer ordnungsgemäß an der Halterung montiert?	Montieren Sie den Fahrradcomputer ordnungsgemäß. Lesen Sie dazu „Montieren und Entfernen des Fahrradcomputers“.
Die Gangstufe wird nicht auf dem Display angezeigt	Die Gangstufe wird nur bei Gebrauch der elektronischen Gangschaltung angezeigt	Prüfen Sie, ob der Stromkabelstecker abgezogen ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an den Ihren Böttcher-Fachhändler.
Kann der Piepton abgeschaltet werden		Ändern Sie die Einstellung. Siehe „[Signal] Signaltoneinstellung“.
SC-E6010/SC-E6100 Kann die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet werden.		Ändern Sie die Einstellung. Siehe „[Hintergrundbeleuchtung] Einstellung der Hintergrundbeleuchtung (SC-E6010/SC-E6100)“.
Das Einstellmenü kann nicht gestartet werden, während Sie Fahrrad fahren.	Das Produkt ist so konzipiert, dass das Einstellmenü nicht gestartet werden kann, wenn festgestellt wird, dass das Fahrrad gefahren wird. Dies zeigt keine Störung an.	Halten Sie das Fahrrad an und nehmen Sie dann die Einstellungen vor.

Sonstige Fehler

Symptome	Ursache/Möglichkeit	Abhilfe
Beim Drücken des Schalters ertönen zwei Pieptöne und der Schalter kann nicht betätigt werden.	Betrieb des gedrückten Schalters wurde deaktiviert.	Dies zeigt keine Fehlfunktion an.
Es ertönen drei Pieptöne.	Es ist ein Fehler oder eine Warnung aufgetreten.	Dies tritt auf, wenn eine Warnung oder ein Fehler auf dem Display des Fahrradcomputers angezeigt wird. Siehe den Abschnitt „Fehlermeldungen auf dem Fahrradcomputer“ und befolgen Sie die Anweisungen, die für den entsprechenden Code angegeben sind.
Wenn ich eine elektronische Gangschaltung verwende, habe ich das Gefühl, dass die Tretunterstützung schwächer wird, wenn der Gang gewechselt wird.	Dies kommt daher, dass die Tretunterstützung von dem Computer auf das optimale Maß eingestellt wird.	Dies zeigt keine Fehlfunktion an.
Nach dem Schalten ist ein Geräusch zu hören.		Wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.
Während normaler Fahrt ist vom Hinterrad ein Geräusch zu hören.	Die Einstellung der Gangschaltung wurde möglicherweise nicht ordnungsgemäß durchgeführt	Bei mechanischem Schalten. Passen Sie die Spannung des Zugs an. Detaillierte Hinweise finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Umwerfers. Bei elektronischer Gangschaltung wenden Sie sich bitte an Ihren Böttcher-Fachhändler.
Wenn Sie mit dem Fahrrad anhalten, schaltet die Übersetzung nicht in die Position, die im Funktionsmerkmal voreingestellt ist.	Unter Umständen haben Sie zu starken Druck auf die Pedale ausgeübt.	Wenn Sie nur leichten Druck auf die Pedale ausüben, erleichtert dies den Wechsel der Übersetzung.

Technische Daten

Bediencomputer

Lagertemperatur:	-10°C bis +50°C
Zulässige Ladetemperatur:	0°C bis +40°C
Betriebstemperatur:	-5°C bis +40°C
Gewicht (gemittelt):	110g SC-E6100 41g SC-EM800
E-TUBE-Anschluss (Stck.)	3 SC-E6100 0 SC-EM800
LCD-Größe (Zoll)	2.7 SC-E6100 1.6 SC-EM800
SD50-Anschluss (Stck.)	3 SC-E6100 0 SC-EM800
D300-Anschluss (Stck.)	0 SC-E6100 4 SC-EM800

Beleuchtung

Leistung Beleuchtung insgesamt:	18W Maximal
Nennspannung:	12V 

Anmerkung: Das Rücklicht wird bei allen Modellen gemeinsam mit dem Scheinwerfer eingeschaltet.

Betriebseinheit

Nennleistung:	250W
Nennspannung:	36V 
Betriebstemperatur:	-5°C bis +40°C
Maximales Drehmoment:	40Nm (SHIMANO STEPS E5000) 60Nm (SHIMANO STEPS E6100) 85Nm (SHIMANO STEPS EP8)
Lagertemperatur:	-10°C bis +50°C
Gewicht:	2,5 kg (SHIMANO STEPS E5000) 2,88kg (SHIMANO STEPS E6100) 2,55kg (SHIMANO STEPS EP8)

Akku

	BT-E6000	BT-E6001	BT-E8010	BT-E8035
Nennspannung:	36V 	36V 	36V 	36V 
Nennkapazität:	11,6 Ah	14 Ah	14 Ah	14 Ah
Energie:	418 Wh	504 Wh	504 Wh	504 Wh
Betriebstemperatur:	-10°C bis +40°C	-10°C bis +40°C	-10°C bis +40°C	-10°C bis +40°C
Lagertemperatur:	0 bis +60°C	0 bis +60°C	0 bis +60°C	0 bis +60°C
Zulässige Ladetemperatur:	0 bis +40°C	0 bis +40°C	0 bis +40°C	0 bis +40°C
Gewicht:	2,8 kg	2,65 kg	2,6 kg	2,9 kg
Position	HR-Gepäckträger	HR-Gepäckträger	Unterrohr	Integriert

Ladegerät EC-6000

Eingang:	100V ~ (50-60Hz)
Ausgang:	40-42V  4,4A
Frequenz:	50 bis 60Hz
Lagertemperatur:	-20°C bis +60°C
Zulässige Ladetemperatur:	0°C bis +40°C
Kompatible Akkus:	BT-E6010 BT-E8010 BT-E8016 BT-E8014 BT-E8035 BT-E8035-L BT-E8036
Ladezeit Akku:	5,0 Std. (Volle Ladung bei 504-Wh-Akku) 2,5 Std. (80% Ladung bei 504-Wh-Akku) 4,0 Std. (Volle Ladung bei 418-Wh-Akku) 2,0 Std. (80% Ladung bei 418-Wh-Akku)
Gewicht (gemäß EPTA-Procedure 01-2003):	930g

Ladegerät EC-6002

Eingang:	100 bis 240V ~ (50-60Hz)
Ausgang:	42V  1,8A
Frequenz:	50 bis 60Hz
Lagertemperatur:	-20°C bis +60°C
Zulässige Ladetemperatur:	0°C bis +40°C
Kompatible Akkus:	BT-E6000 BT-E8016 BT-E6001 BT-E8020 BT-E6010 BT-E8035 BT-E8010 BT-E8035-L BT-E8014 BT-E8036
Ladezeit Akku: BT-E6000, BT-E6010, BT-E8014 BT-E6001, BT-E8010, BT-E8020, BT-E8035, BT-E8035-L BT-E8016, BT-E8036	von 0% bis 100% Etwa 6 Stunden und 30 Minuten Etwa 7 Stunden und 30 Minuten Etwa 10 Stunden und 12 Minuten
Gewicht (gemäß EPTA-Procedure 01-2003):	523g

Ladegerät EC-8004

Eingang:	100 bis 240V ~ (50-60Hz)
Ausgang:	42V  4 bis 4,6A
Frequenz:	50 bis 60Hz
Lagertemperatur:	-20°C bis +60°C
Zulässige Ladetemperatur:	0°C bis +40°C
Kompatible Akkus:	BT-E6000 BT-E8016 BT-E6001 BT-E8020 BT-E6010 BT-E8035 BT-E8010 BT-E8035-L BT-E8014 BT-E8036
Ladezeit Akku:	von 50% Akku bei 80% 1 Std.(Schnellladung) von 0% bis 80% 2,5 Std. von 0% bis 100% 4,5 Std.
Gewicht (gemäß EPTA-Procedure 01-2003):	683g

Zusatzinformationen

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf die allgemeinen Informationen zu Ihrem E-Bike und den verwendeten Bauteilen. Zusätzliche Informationen zu spezifischen Fragen oder Bauteilen finden sie unter folgenden Webseiten:



Ihr E-Bike ist mit einem Antriebssystem von Shimano E-Bike-Systems ausgestattet. Weiterführende Informationen finden Sie hier: www.shimano-steps.com

Modellabhängig wurden für Ihr E-Bike Komponenten folgender Hersteller verwendet.



Weiterführende Informationen zu sämtlichem Zubehör und Anbauteilen an Ihrem E-Bike von Shimano finden Sie hier: bike.shimano.com



Weiterführende Informationen zu sämtlichem Zubehör und Anbauteilen an Ihrem E-Bike von Magura finden Sie hier: www.magura.com



Weiterführende Informationen zu sämtlichem Zubehör und Anbauteilen an Ihrem E-Bike von Suntour finden Sie hier: www.srsuntour.com



Modellabhängig kann Ihr E-Bike mit einer gefederten Sattelstütze von Airwings ausgestattet sein. Weitere Informationen zu der Sattelstütze finden Sie hier: www.airwings-systems.de



Weiterführende Informationen zu den Anbauteilen an Ihrem E-Bike von Ergotec und deren Sicherheitslevel finden Sie unter: www.ergotec.de



Detaillierte Informationen zu dem, an Ihrem E-Bike verbauten Beleuchtungssystem von Busch+Müller, finden Sie unter: www.bumm.de

Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:

Böttcher Fahrräder GmbH, Waldstraße 3, 25746 Wesseln, Deutschland

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändert wurde.

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produkte:

Elektrofahrrad Modell:

Böttcher	Shark EP8
	Shark 6100
	Litewave Sport EP8
	Litewave Sport 6100
	Seattle
	Glider X 6100
	Glider X 5000

Modelljahr 2021/22 + zugehöriges Ladegerät

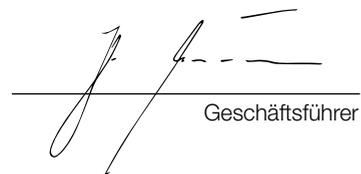
Allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EGF mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Folgende technische Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 4210:2015-01 Fahrräder – Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder

DIN EN 15194:2012-02(D) Elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)

Böttcher Fahrräder GmbH, 18.02.2021


Geschäftsführer


Produktmanager

Impressum

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zustandserklärung zu Ihrem E-Bike und erfüllt die Anforderungen und den Wirkungsbereich der Normen DIN EN 15194 und DIN EN 82079-1.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind, auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Version 2/2021

Verantwortlich für Vertrieb und Marketing

Böttcher Fahrräder GmbH
Waldstraße 3
25746 Wesseln
Deutschland
+49 481 795 0
info@boettcher-fahrraeder.de
www.boettcher-fahrraeder.de

Text, Inhalt und Layout

Böttcher Fahrräder GmbH
Waldstraße 3
25746 Wesseln
Deutschland
+49 481 795 0
info@boettcher-fahrraeder.de
www.boettcher-fahrraeder.de

Übergeben durch



Böttcher-Fahrräder GmbH

Waldstraße 3, 25746 Wesseln

+49 481 7950

info@boettcher-fahrraeder.de

www.boettcher-fahrraeder.de